



## Pressemitteilung

Nr. 011/2020 vom 22.09.2020



Pressesprecher: Thorsten Bullerdiek, Tel. 0175 1864242

---

### Statement nach dem "Weihnachtsmarkt-Gipfel"

Zur Planung und Durchführung von Weihnachtsmärkten haben heute das Niedersächsische Sozial- und Wirtschaftsministerium, die Schaustellerverbände sowie die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände folgende Punkte vereinbart:

1. Es besteht ein breiter Grundkonsens darüber, dass Weihnachtsmärkte stattfinden können, solange es auch aufgrund der Infektionszahlen verantwortbar ist.
2. Weihnachtsmärkte sollen sich am Format der letzten Jahre orientieren. Dafür wird die Niedersächsische Corona-Verordnung einen entsprechenden Rahmen schaffen.
3. Die Kommunen entscheiden vor Ort in eigener Verantwortung und in Abstimmung mit den jeweils zuständigen Gesundheitsbehörden, wie die Vorgaben jeweils umgesetzt werden können.
4. Konsens bestand auch darin, dass eine Umzäunung des Weihnachtsmarktes nicht generell verpflichtend vorgeschrieben werden soll. Der Alkoholkonsum soll spätestens ab 22:00 Uhr eingeschränkt werden.
5. In einer Arbeitsgruppe wird nun ein Rahmenhygienekonzept bis Mitte Oktober 2020 auf der Grundlage bereits bestehender Konzepte und Erkenntnisse erarbeitet.